

ElternBrief

Liebe Eltern,

mit viel persönlichem Einsatz arbeiten wir alle – die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch das Sekretariat und die Hausmeister – daran, unsere Schule zu einem Ort der Sicherheit und des Schutzes zu machen, an dem entspanntes Lernen, friedliche Gemeinsamkeit und Ungezwungenheit möglich ist. Die schrecklichen Ereignisse in Winnenden und Wendlingen haben die Hoffnung, dass das erreichbar ist, erneut und nachhaltig erschüttert. Auch wenn bei uns, trotz der räumlichen Nähe des Geschehens, doch weitgehend der Alltag wieder eingekehrt ist, bleibt dennoch eine tiefe Betroffenheit zurück und das Wissen, dass bei allem Bemühen vollständige Sicherheit nicht erreichbar ist. Insofern sind wir alle auch mit der grundsätzlichen Verletzlichkeit unseres Lebens konfrontiert worden und es gilt, damit auch im Unterricht angemessen umzugehen. Auch wenn es wichtig ist, dass auf kommunaler, landes- und bundespolitischer Ebene z. B. Arbeitsgruppen gegründet werden, die sich mit dem Problem der Informationsübermittlung innerhalb des Schulhauses bei Gefahr befassen oder Gesetze zum Umgang mit Schusswaffen verschärft werden (wenn ich mir das auch konsequenter gewünscht hätte), das Entscheidende ist aus meiner Sicht, dass wir im direkten, persönlichen Kontakt miteinander wertschätzend und respektvoll sind, Konflikte angemessen austragen, auch und gerade im Scheitern die Unterstützung aufrechterhalten und im anderen stets den Menschen mit seinen Bedürfnissen und Nöten sehen, überhaupt genau hinsehen und zuhören. Hier unser Bemühen zu verstärken – wir Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, Sie im Umgang mit Ihren Kindern und wir jeweils auch untereinander – scheint mir die wichtigste Konsequenz aus den Ereignissen in Winnenden zu sein. Denjenigen, die Opfer geworden sind, die direkter als wir von der Tat betroffen sein, gilt unsere ganze Anteilnahme.

Arbeitsgruppe zu Essstörungen, Suchtprävention, Krisenintervention und Mobbing

Wir werden am Elly zunehmend mit Krisensituationen einzelner Kindern und Jugendlicher konfrontiert, die es immer wieder nötig machen, dass wir weitere Institutionen einschalten, die helfen können, weil unsere Möglichkeiten an Grenzen stoßen und die Notlage unseren professionellen Auftrag überschreitet. Es ist wichtig, dass wir als Lehrerinnen und Lehrer wissen, wann eine Notsituation vorliegt, wann unsere Kompetenz nicht mehr ausreicht, um angemessen helfen zu können und an wen wir dann weitervermitteln können. Um hier größere Verhaltenssicherheit zu erlangen, haben wir am Elly eine Arbeitsgruppe zu **Esstörungen, Suchtprävention, Krisenintervention und Mobbing** (kurz: Arbeitsgruppe ESKiMo) gegründet, in der eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen sich Grundlagenwissen erarbeiten und ein Hilfsnetzwerk aufbauen, um Ansprechpartner für das ganze Kollegium zu sein. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind weder Psychologen noch Therapeuten und versuchen auch nicht, als solche zu handeln, sie ersetzen auch für Sie als Eltern nicht den Beratungslehrer oder Schulpsychologen. Weil wir aber wissen, wie wichtig es ist, hinzusehen und zu handeln, wenn es nötig ist, wollen wir hier unsere Kompetenz im Kollegium verstärken. Die Arbeitsgruppe haben wir bereits im Februar gegründet, die Ereignisse von Winnenden und Wendlingen bestärken uns aber darin, uns hier zu engagieren.

Das Elly im nächsten Schuljahr

Die Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr waren wieder sehr hoch, bisher sind 121 Schülerinnen und Schüler für das kommende Schuljahr angemeldet. Das freut uns sehr, weil es uns zeigt, dass unser schulisches Angebot für viele passt und dass viele offenbar mit unserer Arbeit ganz zufrieden sind und dies auch weitertragen – das haben wir zumindest bei den Anmeldegesprächen immer wieder gehört. (Wir werden uns aber nicht entspannt zurücklehnen, sondern dieses große Vertrauen ist uns Verpflichtung, in unseren Bemühungen um eine gute Schulqualität nicht nachzulassen – wir sind noch nicht mit allem zufrieden.) Zu unserer Erleichterung hat das Regierungspräsidium in Absprache mit dem Schulverwaltungsamt die für das kommende Jahr zunächst ausgesprochene Begrenzung auf drei Eingangsklassen korrigiert, sodass wir alle Angemeldeten aufnehmen können. Räumlich allerdings stoßen wir jetzt an unsere Grenzen, im Blick auf die nächsten Anmeldungen muss im Lauf des nächsten Schuljahres dafür eine Lösung gefunden werden.

Zum ersten Mal mussten wir auch eine Warteliste für den Hort einrichten, auch das zeigt, dass unser Angebot einer gesicherten Betreuung über die ganze Woche hinweg auf einen entsprechenden Bedarf trifft. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich Herrn Siegle, Frau Riebicke und Frau Geringswald für ihre gute Arbeit und die kollegiale Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern danken!

Cafeteria

Immer wichtiger für unser Ganztagesangebot ist auch die Cafeteria, je weiter G8 kommt, desto mehr brauchen wir ein qualitativvolles Mittagessen für unsere Schülerinnen und Schüler. Auch hier gilt mein Dank allen Beteiligten, dem Cafeteria-Team und den helfenden Eltern – ohne sie wäre dieses Angebot nicht zu halten. (Unseren Dank möchten wir auch dieses Jahr wieder dadurch ausdrücken, dass an einem Abend, am 17. Juli, Lehrerinnen und Lehrer für die Helfer kochen und sie zum Essen einladen.) Allerdings haben wir alle große Sorge, ob unser System nicht doch zusammenbrechen könnte, weil die Zahl der helfenden Eltern nicht ausreicht. Ich werde mich in einem gesonderten Schreiben dazu noch einmal an Sie wenden.



Nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes für die Cafeteria hat die Vorsitzende des Caf-Ausschusses, Frau Stucke, ihr Amt abgegeben (ihre Tochter ist schon längst

nicht mehr an der Schule!). Das Elly dankt ihr ganz herzlich für ihr Engagement! Mit ihr hat Frau Weller, die für die Abrechnungen zuständig war und dies immer sehr zu verlässlich erledigt hat, ihr Amt abgegeben. Übernommen hat die Aufgabe von Frau Stucke Herr Zühlke, der sich schon sachkundig und mit Übersicht der Tätigkeit angenommen hat, für die Abrechnung ist jetzt Frau Urban zuständig. Beiden danken wir für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Unterstützung.

Kollegium

Auch innerhalb des Kollegiums gibt es noch eine Veränderung, Herr Lotz geht im Juni in die Elternzeit. Wir gratulieren ihm zur Geburt seiner Tochter! Die Klassen und Kurse, die Herr Lotz abgibt, können wir zum großen Teil auffangen, im Einzelnen informieren wir Sie über die Klassenlehrer, wie es weitergeht.

Für das nächste Schuljahr brauchen wir lediglich noch jemanden, der Englisch unterrichtet und, wie so viele Schulen, eine Kollegin oder einen Kollegen mit den Fächern Mathematik/Physik, davon abgesehen sind alle personellen Änderungen, die wir jetzt schon voraussehen können, aufgefangen und wir haben Ersatz organisieren können.

Baumaßnahmen

Eine anstehende Baumaßnahme konnte glücklicherweise vorgezogen werden, sodass sie weitgehend in den Sommerferien stattfinden kann: die Sanierung des Sporthalendaches. Dennoch gibt es eine kleine Einschränkung: in den letzten Wochen dieses Schuljahres wird kein Unterricht in der Halle möglich sein, weil die Bauarbeiten bereits beginnen. Wir informieren sie rechtzeitig, wie wir den Sportunterricht in dieser Zeit planen.

Elly-Bühne

Einen weiteren Umbau wird es ebenfalls in den Sommerferien geben: wir werden in der Aula eine neue Bühnentechnik mit Vorhang, Projektionsmöglichkeiten und Beleuchtungsanlage erhalten. Möglich wird das durch die Aktivität von Frau Böttcher und Herrn Mätzig, die das Geld für diese wichtige Maßnahme zusammengebracht haben! Dies ist so überzeugend gelungen, dass auch die Stadt sich mit einem hohen Betrag an der Realisierung beteiligt. Wir danken beiden für ihren tollen Einsatz, der der Schule so sichtbar zugute kommen wird! Noch aber haben wir die Endsumme nicht ganz erreicht: es fehlen noch ca. 2000.- Euro. Vielleicht sehen Sie eine Möglichkeit, wie wir das fehlende Geld bekommen?

Musical und Theater



An dieser Stelle muss auf die Musical- und Theateraktivitäten hingewiesen werden, denen die neue Bühne zugute kommen wird, denn diese Aufführungen sind für unsere Schulgemeinschaft so wichtig und jedes Mal so berührend und lebendig, dass wir gerne die Werbetrömel rühren, um die Rahmenbedingungen dafür zu verbessern. Noch mit alter Bühnentechnik, aber trotzdem

zauberhaft und galaktisch waren und sind zuletzt das Musical der Klassen 7a und 7b von Elec, dem pfliffigen Außerirdischen und die Kleine Hexe des Unterstufentheaters zu sehen und zu genießen. Gespannt sind wir auch auf nächstes Schuljahr, weil dann zusätzlich eine Oberstufen-Theater-AG begonnen werden soll.

Kultur.Forscher!

Sie haben es vielleicht schon auf der Homepage entdeckt oder in der Zeitung gelesen: Das Elly ist „Kultur.Forscher!“-Schule. Auf Initiative und unterstützt durch großen Einsatz unserer Kunsterzieherin Frau Hermann haben wir uns bei einem bundesweiten Wettbewerb beteiligt und sind für Stuttgart mit zwei anderen Schulen ausgewählt worden. Unser Konzept, das die Jury überzeugt hat, sieht vor, das Thema kulturelle Identität, kulturelle Vielfalt und Heimat zu beforschen und mediengerecht zu bearbeiten. Als Partner für unsere Forschungsprojekte, die wir inzwischen auch in Berlin auf dem ersten Bundestreffen vorgestellt haben, hat Frau Hermann das Künstlerhaus in Stuttgart und das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe gewonnen. Die Stiftung, die das Projekt ausgeschrieben hat, wird die Schule mit Geldern für Anschaffungen und Honorare unterstützen. Das Projekt ist auf zweieinhalb Jahre angelegt. Wir sind sehr gespannt auf die Forschungsberichte und Ergebnisse und können uns vorstellen, dass das forschende Lernen in den Projekten Einfluss auf das Lernen in der Schule insgesamt haben könnte.

„Safer Internet“

„Stoned vor dem Bildschirm“, so lautete die Überschrift zu einem Spiegelartikel (12/2009), der über Deutschlands größte Jugendstudie berichtete. „Sie kommt zu alarmierenden Ergebnissen: Neuntklässler verbringen jeden Tag im Schnitt etwa 140 Minuten mit Computerspielen – mehr als 14000 gelten als spielsüchtig.“

Wir als Schule möchten mit Ihnen, liebe Eltern, über das Thema „Internet – Chancen und Risiken“ ins Gespräch kommen. In den Klassen haben Lehrerinnen und Lehrer die Gefahren des Internets immer wieder aufgegriffen – auch aus aktuellem Anlass. Oft werden die Gefahren, die das Internet birgt, von Kindern, Jugendlichen, aber auch von Eltern nicht erkannt.

Auf Initiative des Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Brockschnieder, und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins haben wir nun den Kriminaloberkommissar Herrn Uwe Belz und seinen Sohn gewinnen können, uns über die Gefahren und den sicheren Umgang mit dem Internet zum Schutze Ihrer Kinder zu informieren.

Deshalb laden wir Sie, liebe Eltern, zu einem sachkundigen und informativen Vortrag zum Thema „Safer Internet“ herzlich ein:

Dienstag, 09. Juni 2009 um 19:30 Uhr

Raum 215 im Elly

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Schulentwicklung und Pädagogischer Tag

Für die Weiterentwicklung der Qualität unserer Schule wollten wir im diesjährigen pädagogischen Tag das im letzten Schuljahr formulierte Leitbild konkretisieren. Aus Leitbildvorstellungen sollten konkrete Ziele werden, denen dann Maßnahmen zugeordnet werden sollten. Das ist uns aus meiner Sicht diesmal leider nicht befriedigend gelungen. Die Formulierungsarbeit für die Ziele war langwieriger und mühsamer, als wir das bei der Planung des pädagogischen Tages vorausgesehen hatten, sodass wir nicht mehr zur Formulierung von Maßnahmen gekommen sind, was für die beteiligten Schülerinnen, Schüler und Eltern der wohl wichtigere Teil des Tages

gewesen wäre. So waren der Verlauf und das Ergebnis des Pädagogischen Tages für manche etwas frustrierend. Hier hätten wir anders planen müssen. Das, was wir erreicht haben an diesem Tag, ist aber durchaus ein wichtiger Schritt nach vorne, braucht allerdings noch weitere Bearbeitung, derer sich zunächst die Steuergruppe annehmen muss. Wir informieren Sie, wie es weitergeht. Für die Stufenteams jedenfalls, die sich im nächsten Schuljahr bilden werden, um die pädagogische Arbeit auf Stufenebene (d.h. immer für zwei Klassenstufen: 5/6, 7/8, 9/10 und Kursstufe bzw. 11-13) umzusetzen, sind die bereits formulierten Ziele eine wichtige Grundlage, um sich ihre Stufenziele setzen zu können.

Bonuscard, Budget der Schule für Unterstützung bei Bedarf

Nun noch zwei wichtige Informationen. Die erste betrifft die Entscheidung des Stuttgarter Gemeinderats, bedürftige Kinder in der Schule zu unterstützen. Zunächst geschieht das, wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, beim Mittagessen: alle Kinder, die eine Bonuscard haben, können dies bei Frau Valge melden und erhalten dann jedes Essen in der Cafeteria für einen Euro. Dies wird von uns völlig diskret und unter Wahrung des Datenschutzes über unser Abrechnungssystem durchgeführt. Außerdem gibt die Stadt seit diesem Schuljahr jeder Schule eine gewisse Summe, deren Höhe sich aus der Anzahl der gemeldeten Bonuscard-Kinder berechnet. Mit diesem Budget kann die Schule bedürftige Kinder (die keine Bonuscard-Kinder sein müssen) unterstützen, wenn z. B. eine Schullandheimfahrt, eine Exkursion ansteht oder eine Anschaffung für die Schule gemacht werden muss und dies den Eltern aus finanziellen Gründen schwer fällt. Falls Sie Bedarf für einen solchen schulischen Zuschuss haben, scheuen Sie sich bitte nicht, den Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin Ihres Kindes anzusprechen. Sie erhalten dann ein Formular, mit dem Sie den Zuschuss beantragen können. Auch dieses Verfahren werden wir natürlich diskret abwickeln. Eine pauschale Auszahlung des Betrages an ein Bonuscard-Kind ist nicht möglich, sondern es muss ein bestimmter Bedarf vorliegen, der die Unterstützung erfordert. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Landau oder Frau Valge.

Vergleichsarbeiten

Die Regelung zu den Vergleichsarbeiten für die G8-Klassen hat sich geändert. Inzwischen gilt Folgendes:

Vergleichsarbeiten werden künftig nicht mehr benotet.

Die Vergleichsarbeiten werden künftig nicht mehr am Ende der zweijährigen Einheit geschrieben, sondern im Schuljahr danach. Das heißt: Die Vergleichsarbeiten, die die Kompetenzen prüfen, die in den Schuljahren 5 und 6 erworben worden sind, werden am Anfang der Klasse 7 geschrieben. Dementsprechend gibt es künftig Vergleichsarbeiten am Anfang der Klasse 7, 9 und 11.

Einmalige Ausnahme: Nur in der Klasse 8b wird am Ende dieses Schuljahres eine Vergleichsarbeit in Französisch geschrieben, weil wir als Pilotschule ausgewählt wurden.

In Klasse 10 werden im achtjährigen Bildungsgang keine Zentralen Klassenarbeiten geschrieben. Das heißt: Die Zentralen Klassenarbeiten, die wir demnächst in Klasse 10 schreiben (da die jetzige Klasse 10 noch G9 ist), sind die letzten überhaupt. Ab nächstem Schuljahr gibt es keine ZKs mehr.

Wegen der doppelten Kursstufe 2010/11 und 2011/12 gibt es wegen der Sondersituation der Zusammenführung von G8/G9 eine Sonderregelung: die Vergleichsarbeiten in Klasse 11 werden ausgesetzt. Die ersten Vergleichsarbeiten Klasse 11 werden somit zum Beginn des Schuljahres 2011/12 geschrieben.

Diese veränderte Regelung soll den Sinn der Vergleichsarbeiten deutlicher machen. Denn die Vergleichsarbeiten sind in erster Linie eine Rückmeldung für die Schule, ob die vergangenen

zwei Jahre erfolgreich gearbeitet worden ist. Die bisherige Benotung der Vergleichsarbeiten sollte lediglich sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler die Arbeiten ernst nehmen. In einigen Schulen hat das aber dazu geführt, dass gezielt auf die Vergleichsarbeiten „gebüffelt“ worden ist. Das aber verzerrte das Ergebnis, weil in den Vergleichsarbeiten ja langfristige Kompetenzen abgefragt werden sollten, die die Schülerinnen und Schüler dauerhaft zur Verfügung haben und nicht mehr schnell vergessen.

Insofern ist die jetzt vorgenommene Änderung sehr zu begrüßen und wir hoffen, dass dieses Instrument der Rückmeldung von den Schülerinnen und Schülern auch ohne Notendruck sinnvoll gebraucht wird.

Termine

Mai

- 19.05 „Die Kleine Hexe“ – Aufführung der Unterstufen-Theater-AG
- 21.05.-05.06. . Pfingstferien

Juni

- 09.06..... ZK Deutsch (Klasse 10)
- 09.06. „Safer Internet“, 19:30, Raum 215
- 12.06. Zeitzeugen „Studentenbewegung 1968“ für die Klassen 9-13
- 16.06. ZK E1, F1 (Klasse 10)
- 18.06. Ausgabe Zeugnis 13.2, Bekanntgabe der Ergebnisse des schriftlichen Abiturs und des Themas der mdl. Prüfung.
- 19.06. Jgst. 13: Abgabe Schülerzeugnisblatt
- 19.06. ZK Mathematik (Klasse 10)
- 21.06.-01.07. . Drittortbegegnung Klasse 7ab
- 25./26.06. Mündliches Abitur am Elly

Juli

- 02.07. Endgültige Wahl für die Kursstufe 12 (Klasse 11)
- 03.07. Abiball, Festhalle Schmiden mit Ausgabe der Abiturzeugnisse
- 10.07. Schulsporttag
- 13.07.-17.07. . Schullandheim Klasse 6a und 6b
- 17.07..... Kochen für die Cafeteria-Helfer
- 20.07.-24.07... Schullandheim Klasse 6c und 6d
- 21.07..... Bundesjugendspiele
- 27.07. Fahrradrallye 6a und 6b
- 28.07. Fahrradrallye 6c und 6d
- 28.07. Hocketse
- 29.07. Zeugnisausgabe 5-11 und 12.2
- 30.07.-11.09. . Sommerferien

Für die bevorstehenden Pfingstferien wünsche ich Ihnen mit Ihren Kindern gute Erholung!

Mit herzlichen Grüßen



Norbert Edel, Schulleiter

